



# **Orientierungsrahmen der Industrie- und Handelskammern**

**für die Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung  
für den Taxen- und Mietwagenverkehr**

## **Vorbemerkung**

Die Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) vom 15. Juni 2000 (BGBl. I S. 851) in der jeweils geltenden Fassung gibt in ihrer Anlage 3 zu § 3 PBZugV die Prüfungssachgebiete der Fachkundeprüfung für den Taxen- und Mietwagenverkehr vor.

Der nachfolgende Orientierungsrahmen enthält eine Konkretisierung der Prüfungsinhalte.

© DEUTSCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERTAG  
Industrie- und Handelskammern  
Dezember 2019

| Sachgebiete                          | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV  | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)  |
|--------------------------------------|---|---|
| <b>1. Recht</b>                      |   |   |
| <b>1.1 Personenbeförderungsrecht</b> | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Ordnungsrahmen für den Taxen- und Mietwagenverkehr, die Regelungen für den Zugang zum Beruf sowie über Kontrollen und die Ahndung von Zuwiderhandlungen,</li> <li>- die Regelungen für die Tarifbildung im Taxen- und Mietwagenverkehr kennen.</li> </ul> | Personenbeförderungsgesetz (PBefG)<br>Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)<br>Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)<br>Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum PBefG<br>Freistellungsverordnung zum PBefG |
| <b>1.2 Gewerberecht (Grundzüge)</b>  | Der Bewerber muss <ul style="list-style-type: none"> <li>- die allgemeinen Regelungen für die Gründung eines Unternehmens des Taxen- und Mietwagenverkehrs kennen.</li> </ul>   | Gewerbeordnung (GewO)   |
| <b>1.3 Straßenverkehrsrecht</b>      | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erforderlichen Qualifikationen des Fahrpersonals (Fahrerlaubnis, ärztliche Bescheinigungen, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung usw.),</li> <li>- die Vorschriften über die Kindersicherungspflicht kennen.</li> </ul>                                  | Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)<br>StVG, StVZO<br>StVO (Busspuren, Anschnallpflicht)   |

| Sachgebiete  | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV   | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)   |
|--|--|--|
| <p><b>1.4 Arbeitsrecht</b></p>   | <p>Der Bewerber muss insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Regeln für Arbeitsverträge von Taxen- und Mietwagenunternehmen (Form der Verträge, Verpflichtungen der Vertragsparteien, Arbeitsbedingungen und -dauer, bezahlter Jahresurlaub, Arbeitsentgelt, Auflösung des Arbeitsverhältnisses usw.),</li> <li>- das Arbeitszeitgesetz und die Lenk- und Ruhezeiten des Fahrpersonals</li> </ul> <p>kennen.</p> | <p>u.a.:</p> <p>Fahrpersonalgesetz (FPersG)</p> <p>Arbeitszeitgesetz</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)</p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz</p> <p>Kündigungsschutzgesetz</p> <p>Bundesurlaubsgesetz</p> <p>Entgeltfortzahlungsgesetz</p> <p>Mutterschutzgesetz</p> <p>SGB IX</p> <p>Teilzeit- und Befristungsgesetz</p> <p>Mindestlohngesetz (MiLoG) und dazu erlassene Verordnungen</p> |
| <p><b>1.5 Sozialversicherungsrecht</b></p>   | <p>Der Bewerber muss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die sozialversicherungsrechtlichen Verpflichtungen des Arbeitgebers kennen.</li> </ul>   | <p>Bücher des Sozialgesetzbuches (SGB)</p> <p>Beitragsverfahrensverordnung – BVV</p> <p>Datenerfassungs- und Übermittlungsverordnung (DEÜV)</p>  |
| <p><b>1.6 Bürgerliches Recht einschließlich der Grundzüge des Beförderungsvertragsrechts</b></p> | <p>Der Bewerber muss insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtigsten Vertragstypen, die im Taxen- und Mietwagenverkehr üblich sind, kennen,</li> <li>- in der Lage sein, einen Beförderungsvertrag auszuhandeln.</li> </ul>  | <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</p> <p>Vertragsarten wie Kauf-, Miet-, Pacht- und Darlehensverträge</p> <p>PBefG</p>  |

| Sachgebiete  | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV   | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)   |
|--|--|--|
| <b>1.7 Handelsrecht</b>  | Der Bewerber muss <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der Rechtsformen von Handelsgesellschaften sowie der Vorschriften zur Gründung und Führung dieser Gesellschaften besitzen.</li> </ul>   | Gesellschaftsrecht nach HGB und BGB  |
| <b>1.8 Steuerrecht</b>   | Der Bewerber muss insbesondere die Vorschriften kennen für <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Umsatzsteuer auf Verkehrsleistungen (u.a. die Regeln für die Ausstellung von Rechnungen und Quittungen),</li> <li>- die Kraftfahrzeugsteuern, die Einkommenssteuern und die Gewerbesteuer.</li> </ul>  | Umsatzsteuergesetz (UStG), u.a. § 14<br>Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung (UStDV), u.a. § 33<br>Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE)<br>Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG)<br>Einkommensteuergesetz (EStG)<br>Gewerbesteuergesetz (GewStG)         |
| <b>2. Kaufmännische und finanzielle Führung des Unternehmens</b> |  |  |
| <b>2.1 Zahlungsverkehr</b>                                       | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die rechtlichen und praktischen Bestimmungen für die Verwendung von Schecks, Wechseln, Eigenwechseln, Kreditkarten und anderen Zahlungsmitteln und -verfahren kennen,</li> <li>- Grundkenntnisse der verschiedenen Kreditformen (Bankkredite, Dokumentenkredite, Kautionen, Hypotheken, Leasing, usw.) haben,</li> <li>- die Finanz- und Rentabilitätslage des Unternehmens ermitteln können.</li> </ul> | Scheckkarten, Kreditkartensysteme, Wechselschuldner, Wechselgläubiger, die Arten der Lastschriftverfahren, Überweisung,<br>verschiedene Finanzierungsarten (Eigen- und Fremdfinanzierung), Darlehensarten, Kreditsicherung<br>Finanzplanung und -analyse |
| <b>2.2 Kostenrechnung</b>  | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kostenbestandteile (fixe Kosten, variable Kosten, Betriebskosten, Abschreibungen usw.) kennen und je Fahrzeug, Kilometer oder Fahrt berechnen können.</li> </ul>   | Kostenrechnungssysteme, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger-, Deckungsbeitragsrechnung, Kosten- und Angebotskalkulation.  |

| <b>Sachgebiete</b>                                   | <b>Prüfungsinhalte nach Anlage 3<br/>der PBZugV</b>  | <b>Rechtsquellen und Hinweise<br/>(Beispiele)</b>                                |
|--|--|--|
| <b>2.3 Beförderungsentgelte und<br/>-bedingungen</b> | Der Bewerber muss insbesondere<br>- Beförderungsentgelte kalkulieren können.   | Fahrzeugkostenrechnung, Bestandteile des<br>Beförderungstarifs                   |
| <b>2.4 Beförderungsdokumente</b>                     | Der Bewerber muss insbesondere<br>- die bei jeder Beförderung mitzuführenden Schriftstücke und die<br>Aufbewahrungsfristen kennen. | fahrerbezogene, fahrzeugbezogene, unter-<br>nehmerbezogene Beförderungsdokumente |

| Sachgebiete  | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV   | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)  |
|--|--|---|
| <b>2.5 Buchführung</b>                                 | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die allgemeinen Verpflichtungen bzgl. Führung von Geschäftsbüchern, Aufbewahrungsfristen usw. kennen</li> <li>- ein Kassenbuch führen können,</li> <li>- Kenntnisse über die Ermittlung des Gewinns durch eine Einnahme-/Ausgaben-Überschussrechnung haben.</li> </ul> | § 238 HGB, §§ 140 – 141 AO, § 22 UStG, § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG), Abgabenordnung<br>Inventur, Inventar, Abschreibung, Grundbuch, Hauptbuch, Kassenbuch, Kontenführung, Aufbewahrungspflichten   |
| <b>2.6 Versicherungswesen</b>                          | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die im Taxen- und Mietwagenverkehr vorgeschriebenen Versicherungen (vor allem Kraftfahrthaftpflichtversicherung, gesetzliche Unfallversicherung) mit ihrem Versicherungsschutz und ihren Verpflichtungen kennen.</li> </ul>  | Haftpflichtversicherungen (u.a. Kfz.-Haftpflicht, Betriebshaftpflicht)<br>Rechtsschutzversicherungen (Verkehrs-, Betriebs-, Privatrechtsschutz)<br>Sachversicherungen (u.a. Fahrzeug-, Betriebsschaden-, Gebäude-, Einrichtungsver sicherungen)<br>Persönliche Versicherungen (u.a. Alter, Krankheit, Pflege) |
| <b>3. Technische Normen und technischer Betrieb</b>    |  |   |
| <b>3.1 Zulassung und Betrieb der Fahrzeuge</b>         | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Formalitäten für die Erteilung der Betriebserlaubnis und die Zulassung dieser Fahrzeuge kennen.</li> </ul>   | StVZO, Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV)<br>BOKraft   |
| <b>3.3 Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge</b> | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ausrüstung und Beschaffenheit der Fahrzeuge je nach Einsatzzweck kennen.</li> </ul>  | BOKraft<br>StVZO, StVO  |

| Sachgebiete  | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV  | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)  |
|--|---|---|
| <b>3.2 Instandhaltung und Untersuchung der Fahrzeuge</b> | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pläne für die regelmäßige Wartung der Fahrzeuge und ihre Ausrüstung aufstellen können,</li> <li>- die Vorschriften für die technische Überwachung dieser Fahrzeuge kennen.</li> </ul> | StVZO, BOKraft<br>Hauptuntersuchung, Sicherheitsprüfung, Abgasuntersuchung, Untersuchungsfristen, Nachweisformen,<br>Wartungspläne  |
| <b>3.4 Beförderung besonderer Güter</b>                  | Bei TuM nicht belegt  |   |
| <b>3.5 Telematik, Fernsprech- und Funkverkehr</b>        | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vorschriften für die Vergabe von Frequenzen und den Betrieb eines Funknetzes kennen.</li> </ul>   | Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen<br>Telekommunikationsgesetz (TKG), insb. §§ 55 Abs. 9, 61 Abs. 1 und 2, 132 Abs. 1 und 3 |
| <b>3.6 Grundregeln des Umweltschutzes</b>                | Der Bewerber muss <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Grundzügen die Regelungen des Umweltschutzes bei der Verwendung und Nutzung der Fahrzeuge kennen</li> </ul>   |   |
| <b>3.7 Bereitstellung der Fahrzeuge</b>                  | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die gesetzlichen Bestimmungen für das Bereitstellen von Taxen/Mietwagen,</li> <li>- die Regeln für das Verhalten an Taxenhalteplätzen kennen.</li> </ul>                              | PBefG<br>StVO<br>(ggf. Taxenordnung)  |



| Sachgebiete   | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV  | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)  |
|---|---|---|
| <b>4. Straßenverkehrssicherheit, Unfallverhütung, Grundregeln des Umweltschutzes bei der Verwendung und Wartung der Fahrzeuge</b> |   |   |
| <b>4.1 Verkehrssicherheit</b>   | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anweisungen an die Fahrer zur Überprüfung der Sicherheitsvorschriften für den Zustand der Fahrzeuge und der Ausrüstung sowie für sicherheitsbewusstes Fahren ausarbeiten können.</li> </ul>     | straßenverkehrsrechtliche Vorschriften zu besonderen Gefahren (Verkehrszeichen), Bremsen von Fahrzeugen<br>DGUV Grundsatz 314-002 - Prüfung von Fahrzeugen durch Fahrpersonal (BGG/GUV-G 915)   |
| <b>4.2 Unfallverhütung und Maßnahmen, die bei Unfällen zu ergreifen sind</b>  | Der Bewerber muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Lage sein, Maßnahmen für das Verhalten bei Unfällen auszuarbeiten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wiederholung von Unfällen und schweren Verstößen zu vermeiden.</li> </ul> | Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr), u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>- DGUV Vorschrift 70 „Fahrzeuge“ (bisher BGV D29),</li> <li>- DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“</li> </ul> |

| Sachgebiete  | Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV   | Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)   |
|--|--|--|
| <p><b>4.3 Grundregeln des Umweltschutzes bei der Verwendung und Wartung der Fahrzeuge</b></p>  | <p>Der Bewerber muss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- insbesondere die Grundregeln des Umweltschutzes bei der Verwendung und Wartung der Fahrzeuge kennen,</li> <li>- Maßnahmen gegen Luftverschmutzung durch Abgase der Kraftfahrzeuge und gegen Lärmbelastung treffen können.</li> </ul> | <p>§ 47 StVZO (Abgase)<br/>           § 47a StVZO (Abgasuntersuchung)<br/>           Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)<br/>           Altölverordnung Wasserhaushaltsgesetz (WHG)<br/>           Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und hierzu erlassene, verkehrsrelevante Verordnungen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39. BImSchV)</li> <li>- Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung (35. BImSchV)</li> </ul> |
| <p><b>5. Grenzüberschreitender Straßenpersonenverkehr</b></p>  |  |  |
| <p><b>5.1 Grundzüge der Bestimmungen, die für den Straßenpersonenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie zwischen diesen und Drittländern gelten</b></p> | <p>Der Bewerber muss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, welche Personenbeförderungen in das benachbarte Ausland und im benachbarten Ausland zulässig sind.</li> </ul>  | <p>§§ 52, 53 PBefG<br/>           Funkverkehr</p>  |

| <b>Sachgebiete</b>   | <b>Prüfungsinhalte nach Anlage 3 der PBZugV</b>   | <b>Rechtsquellen und Hinweise (Beispiele)</b>                                   |
|--|---|---|
| <b>5.2 Pass- und zollrechtliche Vorschriften mit Bedeutung für den internationalen Taxen- und Mietwagenverkehr</b> | Der Bewerber muss <ul style="list-style-type: none"><li>- in Grundzügen wissen, welche Waren nicht befördert werden dürfen und in welchen Fällen Waren abgabefrei mitgebracht werden dürfen,</li><li>- welche personenbezogenen Ausweispapiere es gibt.</li></ul> | Reisepass, Visum,<br>Mitnahme z.B. von Betäubungsmitteln, Waffen, Sprengstoffen |
| <b>5.3. Beförderungsdokumente</b>  | Der Bewerber muss <ul style="list-style-type: none"><li>- die bei Auslandsfahrten mitzuführenden Schriftstücke kennen.</li></ul>  | fahrerbezogene, fahrzeugbezogene, unternehmerbezogene Beförderungsdokumente     |